



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet
haben**

Cöllen, 1708

3. Franciscus Hortulanus.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

Tugenden fürtrefflich. Mit ihme haben zwen gar eyfferig
Priester Rudolphus Servinus / und Alexander Briantus gelit-
ten / beyde in den Seminarien zu Rom und Rhemis auferzo-
gen. Alexander war schon zwen Jahr zuvor entschlossen / sich in
die Societät zu begeben / weil er aber entschwichen von den
Keheren in verhaftt gezogen / hat er auß der Gefängniß
durch Brieff an gebührenden Orthen angehalten / auch mit
ausdrücklichen Gelübden sich GOTT zu dem Orden verbun-
den: Darauff man ihn an der Folter erschrocklich gestreckt
und gepeyniget / aber doch in dieser grewlichen Peyn hat er
den wenigsten Schmerzen mit seiner und anderer grossen
Verwunderung nicht empfunden.

Legitur in Martyrologio, primo loco, ex Decreto Pontificio.

Der 3 Tag des Christmonats.

In der Chineser Insel Sanciano, des Heiligen Fran-
cisci Xaverij, auß der Gesellschaft IESU, der India-
ner Apostels: welcher wegen Mänge der Heyden /
so er bekehret / wegen größe der Miraclen / so er sonderlich
in Erweckung der Todten gewürcket / wegen Guad der
Weissagung / durch die ganze Welt berühmet / nach viel
aufgestandenen Müheseligkeiten voll der Verdiensten den
andern diß Monats in dem HERM entschlaffen. Aber auß
Befehl Alexandri des Siebenden Pabsts dieses Nahmens
wird sein Fest auß diesen Tag gehalten.

Gut hat Ebenfalls der Gottselige Bruder Franciscus
Hortulanus im Jahr 1623. zu Callari in Sardinien
geendiget das achtzigste Jahr seines Lebens. Gleich
wie er von seiner Gebuhrt herangefangen mit wiederholter
D Stimm

Stimm anzuruffen den Heylwehrtten Nahmen MARIA; also ist er derselben Jungfrauen hernacher ein grosser Ber-
ehrer und sonderbahrer Nachfolger gewesen in stäter Übung
demütiger Wercken / der Gedult / der Abtödtung / und Ber-
einigung mit Gott. Er wurde oft heimgesucht von der
Gebenedeynten Mutter selbst / von ihrem Göttlichen Sohn /
und dem Heiligen Ignatio, dessen Heilig- Sprechung ihm zu
Callari an eben dem Tag Offenbahret worden / an welchem
sie zu Rom vorgangen.

Der 4 Tag des Christmonats.

In Jahr 1623. ist in Iaponia glückseligen Todts ver-
schieden P. Hieronymus de Angelis auß Sicilia gebür-
tig / ein Apostolischer Mann / welchem der grosse
Euffer zu der Seelen Heyl alle Mühe und Arbeit / so sonst
der Natur ganz unerträglich / ring / und leicht gemacht hat.
Nachdem er in Iaponia angelangt / hat er mit höchster Mühe
und Armseeligkeit / jedoch nicht mit geringer Frucht die-
selbige weite Insel ganz durchwandert / ja seinen Lauff / alle
vorstehende Gefahren ungeacht / noch weiter fortgesetzt / ist
der Erste Priester gewesen / welcher das Licht des Heiligen
Evangelij in fünf grossen Provinzen / und in vier grosse Kö-
nigreich gebracht / in welchen er in kurzer Zeit über die zwölf
Tausend Menschen selbiger Bölcher mit eigener Hand ge-
taufft. Letzlich als er viel Verfolgungen / Gefängnissen /
und mühesahme Reisen zu Trost und Fortpflanzung der
betrübtten Christenheit aufgestanden / ist er mit langbren-
nendem Fehr / seinem eyfferigem Begehren nach gebraten /
und hingericht worden / darinnen er nicht ehender zu leben /
dann Gott zu loben auffgehört / hat also in seinem Ableiben
erzeigt / was grosser Geiſt zu seiner Lebzeit in ihm gewohnet
habe.